

O.W. 142.030

Postkarte



An

Liebes Dr. Moritz Necker



in

Wien IX

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Fugallergasse 60

Maximilian Graf Fuchs, Weisk, 11. 10. 06

Ich, als Vater, muss selbst, wenn Ludwig
jedes seiner Handen. Aber ich glaube nicht,
dass er es nicht wird. So wird ich sehr gerne,
ich würde es nicht einmal in Zukunft tun. Das
Lied zu den Gedanken die Verfügung ist
halten. Das "Museum Katholischer Kunst" von Jung
haben ich schon bekommen; ich glaube die
Gemeinschaft, vielleicht auf die Welt von Ludwig;
wird mich das sehr glücklich machen.
Muss ich mich bei den nächsten Bedingungen
auf machen lassen, die ich mit dem Herrn
sagenhaft verliert haben, so wird es mir
sehr sehr damit sein. Ich würde die gütigen
an die Stelle, haben mich von Herrn
Aufsichtung gebührend, und ich
ganz abschließen, ob die ob die gütigen
halten, das was die unter die gütigen
Macht zu sagen. Ich würde die gütigen
wissen, würde ich mit Ludwig in dem
nicht aufgeben, da ja die gütigen
Museumskasse erhalten. Mit folgenden
Grüßen Ho, sehr lieber
Carl Zentz